

**Betreuung:**

Christine Baumgärtner (2 SWS)

Heidrun Fischer (3 SWS)

Alfred Ruther-Mehlis (4 SWS Projekt, 1 SWS begleitende Vorlesung)

**Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Fellbach:**

Ulrich Dilger, Abteilungsleiter Stadtentwicklung / IBA Koordination, [ulrich.dilger@fellbach.de](mailto:ulrich.dilger@fellbach.de),  
0711-5851-449

## Studienprojekt: Fellbacher IBA '27 Projekt

### AGRICULTURE meets MANUFACTURING

### URBANE Produktion in Fellbach-West

#### Aufgabe

Die Stadt Fellbach steht vor der großen Herausforderung: einerseits einen enormen Wachstumsdruck zu bewältigen und andererseits mit der knappen Ressource Fläche sparsam umzugehen. Das klassische Verständnis von Innen- und Außenentwicklung allein kann diesen Anforderungen nicht gerecht werden. Vielmehr sind sowohl Innen- wie auch Außenentwicklung als Chance zur Mehrfachcodierung von räumlichen Elementen mit unterschiedlichen Nutzungen, wie Gewerbe, Wohnen, Landwirtschaft, Freizeitnutzung usw. neu zu denken. Planwerke sind immer weniger statisch und sehr viel stärker für dynamische Prozesse auszulegen. Diese Prozesse kulminieren in Fellbach im Bereich südlich des Bahnhofs.

Engeres Bearbeitungsgebiet (die genaue Abgrenzung erfolgt nach Ausarbeitung der Untersuchungsthemen):





Um den anspruchsvollen Anforderungen gerecht zu werden hat sich Fellbach mit diesem Bestandsareal bei der IBA '27 beworben und wurde im Dezember 2020 als offizielles Projekt aufgenommen. Dabei wurden u.a. folgende Fragen aufgeworfen:

„Wie lässt sich an derartig urbanen Standorten eine zukunftsfähige landwirtschaftliche Produktion erhalten? Wie kann ein bestehendes Gewerbegebiet fit für heutige und zukünftige Anforderungen gemacht werden? Wie lassen sich Flächen effektiver nutzen, Konkurrenzen abbauen, Synergien generieren und Stoff- wie Energiekreisläufe schließen?“

Das Bearbeitungsareal befindet sich im Umbruch. Unter den Bedingungen eines starken Wachstumsdrucks und wachsender Nutzungskonkurrenzen soll die Gebietstransformation planerisch gestaltet werden. Trotz des Nutzungsdrucks gibt es in dem Gebiet Unter- und Fehlnutzungen, ebenerdige Parkierungen und bestens per ÖPNV erschlossene Äcker. Funktionale Mängel und unausgeschöpfte Potenziale, weisen auf dringende und drängende Handlungsbedarfe hin. Bspw. große Dachflächen die in ein unzeitgemäßes Mischsystem entwässern und ein hoher Wasserverbrauch für die angrenzende landwirtschaftliche Produktion. Gleichzeitig verfügt die Stadt Fellbach nur über einen geringen Anteil an eigenen Grundstücken im Gebiet und ist auf die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren angewiesen.

Stärken und Schwächen als auch Chancen und Risiken der weiteren Gebietsentwicklung sollen, aufbauend auf vorliegenden Analysen, kompakt aufgearbeitet und Ziele und Projektideen für das Gebiet erarbeitet werden (möglichst in Varianten).

Im Rahmen des studentischen Projekts soll das Areal als multifunktionaler Standort planerisch betrachtet werden und in Abstimmung mit der Stadtverwaltung ein kompaktes Quartiersentwicklungskonzept erarbeitet werden (kein Masterplan, keine Finalplanung). Es sollen Lösungen hinsichtlich

- des Nutzungsgefüges sowie der Nutzungsentwicklung unter dem Blickwinkel einer effektiven und effizienten Flächennutzung / urbanen Dichte
- der Gestalt- und Aufenthaltsqualität
- der (Multi-) Funktionalität

gefunden werden. Exemplarische Themen (zu ergänzen und zu spezifizieren) für die Bearbeitung sind:

- Freizeit Sport, Kultur)
- Gesundheit
- Bildung
- (Urbane) Produktion, neue Produktionsorganisationen und -formen
- Stoffkreisläufe
- Urbane Landwirtschaft
- Regionale Lebensmittel
- Handel und weitere Versorgung
- Zukunftsfähige Wohn- und Arbeitsformen
- Verringerter Kfz-Verkehr bei erhöhter Mobilität
- Lieferverkehr
- Energieeffizienz
- Klimaschutz und -anpassung
- Leit- und Impulsprojekte (einbinden in eine zeitliche Perspektive)
- Umsetzungsstrategie
- Planungsinstrumente
- Akteursanalyse
- Öffentlichkeitsarbeit und Akteursaktivierung
- Innovationen und Experimente (IBA Ansatz)

### **Lernziele**

Folgende Aspekte planerischen Handelns sollen in der Veranstaltung betrachtet werden:

- Umgang mit der Vielschichtigkeit einer komplexen planerischen Situation im Bestand
- Erkennen von Interdependenzen zwischen Einzelprojekt und Stadtentwicklung
- Erlernen und Anwenden der Methoden der Stadt- und Quartiersentwicklungsplanung
- Arbeitsteiliges, zielgerichtetes Vorgehen in einem komplexen Zusammenhang
- Steuern eines komplexen Projektes mit mehreren Teilprojekten
- Planerische Instrumente projekt- und prozessbezogen kennenlernen und anwenden

### **Leistungen**

Die Bearbeitung erfolgt als vernetzte Gruppenleistung. Je Arbeitsgruppe ist ein abgestimmter Beitrag zu einem gemeinsamen Projektbericht auszuarbeiten. In der Semestermitte (voraussichtlich am 05.05.2021) erfolgt eine Zwischenpräsentation der Bestandsaufnahme und -analyse mit Vorstellung der Arbeitsplanung und einem Entwurf der Entwicklungsziele und eines Entwurfs der Planungsstrategie mit Maßnahmenkatalog.

Zu Semesterende (voraussichtlich 30.06.2021) findet eine Semesterabschlusspräsentation (Power-Point, mit ergänzenden Plakaten für eine Ausstellung, Redezeit wird verabredet) mit Abgabe eines gemeinsamen Abschlussberichtes in schriftlicher Form statt.

Leistungen:

- Gemeinsames Ausarbeiten von Untersuchungsfragen und -themen
- Arbeitsteiliges Erheben, Darstellen und Bewerten der Ausgangssituation und der Rahmenbedingungen (umfangreiche Unterlagen hierzu sind vorhanden)

- Identifizieren von thematischen und räumlichen Entwicklungspotenzialen und -hemmnissen
- Erarbeiten und Begründen von Planungszielen bzw. übergeordneten Planungsprinzipien, denen die konzeptionellen Ausarbeitungen folgen
- Vorstellung des Arbeitsstandes im Rahmen einer Zwischenpräsentation
- Ausarbeiten einer themenbezogenen Planungsstrategie mit Maßnahmenkatalog
- Darlegen der vorgeschlagenen formellen und informellen städtebaulichen und ggf. weiteren Instrumente (Bebauungsplan, besonderes Städtebaurecht, Förderprogramme, ...)
- Arbeitsteiliges, abgestimmtes Erarbeiten eines kompakten Quartiersentwicklungskonzeptes (je AG ein Beitrag zum Gesamtkonzept, z.B. Nutzungskonzept, Gestaltungskonzept, Mobilitätskonzept, sektorale und objektbezogene Teilkonzepte je nach Zielsetzung, Umsetzungskonzept inkl. Akteurs- und Partizipationskonzept, Leit- Impulsprojekte). Für alle Plankarten ist problemorientiert ein geeigneter Maßstab zu wählen.
- Erstellen eines gemeinsamen (ganzes Semester) Abschlussberichtes
- Gemeinsame Präsentation der Arbeitsergebnisse als Projektgruppe
- Bei Bedarf: Vorstellung der Arbeitsergebnisse in einem Gremium der Stadt Fellbach

### **Benotung:**

Die aktive Teilnahme an den genannten Terminen ist verbindlich (alles unter Vorbehalt des weiteren Verlaufs der Corona-Epidemie).

Die Benotung setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

Zwischenpräsentation mit Vorstellung der Ergebnisse der Einzelrecherchen	25 %
Schlusspräsentation mündlicher Teil	25 %
schriftlicher/zeichnerischer Teil	50 %
Summe	100 %

Alle Teilleistungen sind zu erbringen und zu bestehen.

### **Bewertungskriterien:**

Zur Beurteilung der Arbeiten werden die folgenden Kriterien herangezogen.

- Inhalt und Funktionalität
- Arbeitsplanung, Arbeitsweise
- Tiefe und Breite des Ansatzes
- Methodeneinsatz
- Vernetzung der eigenen Arbeit mit der gesamten Projektarbeit
- Qualität der schriftlichen, zeichnerischen und ggf. weiteren Darstellung
- Qualität der mündlichen Präsentation

Die schriftliche Leistung ist entsprechend dem Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten der HfWU auszuarbeiten.